

Ideensammlung für die Landesgartenschau in Herrieden

Stand: Dezember 2021

- **Biodiversität, Erholung und Klimaschutz** als Schwerpunkte
 - Biodiversität: Altmühlauen und Wiesenbrütergebiet
 - Erholung: Erlebbarkeit der Altmühl, Freizeitnutzung der Deponie
 - Klimaschutz: Hohenberger Seitental als Frischluftschneise und CO²-Speicher
- Einbindung der **regionalen/lokalen Akteure**
 - Vereine
 - Kirchen, Schulen und soziale Träger
 - Unternehmen
 - Persönlichkeiten: Markus Gastl, Pfarrer Heumann, Josef Göppel, ...
- **Langfristiger Nutzen** der umgesetzten Maßnahmen
 - Insektenfreundliche, langlebige Bepflanzungen
 - Wirtschaftliche Tragfähigkeit der Konzepte
 - Faire und regionale Beschaffung
- **Kulturelle Belebung** der Stadt und der Ortsteile
 - Schlossbühne im Bürgerpark
 - Flussbühne an der Altmühl in Herrieden
 - Steinbühne St. Salvator Rauenzell
 - Waldbühne Elbersroth
 - Bergbühne Hohenberg
- **Kulinarische Bereicherung** der Altstadt
 - Integratives Café
 - Regionalladen
 - Außengastronomie in der Altstadt
- **Mehr Grün** in der Stadt
 - Begrünung der „Steinwüsten“ Marktplatz und Vogteiplatz
 - Einbezug des Stadtschlossgartens/-graben
 - Plätze als Treffpunkte gestalten
 - Schulhöfe als Naturerlebnisräume
 - Blühflächen und Streuobstwiesen auf Brachflächen und städtischen Grünflächen
 - Parkanlage Friedhof St. Martin (z.B. weitere Baumpflanzungen, Ruhebänke)
- **Fahrradfreundliche Stadt** an der Altmühl
 - Attraktives Ausflugsziel am Altmühlradweg
 - Rastplätze und Ruheoasen zum Verweilen
 - Selbstreparaturmöglichkeiten
 - Idee: „Fahrrad-Gartenschau“ im Remstal über verschiedene Orte hinweg (Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd und Schorndorf)

- Einbezug von **Hochwasser- & Starkregenschutz** sowie Projekte **chance.natur und boden:staendig**
 - zusätzliche Förderungen
 - Kombinierbarkeit ohnehin notwendiger Maßnahmen
 - wichtig insb. auch Besucherlenkung

- **Erlebbarkeit der Altmühl** für Gäste und Einheimische
 - Neugestaltung des Altmühlhaags mit Spielplatz
 - Umgestaltung/Entsiegelung des Festplatzes
 - Zugänglichkeit des Altmühlufers
 - Umnutzung der Altmühlinsel
 - Reaktivierung des Flußbades

- Einbezug der **Altgemeinden**
 - Geschichte, Kultur und Natur in den Altgemeinden, insb. Gewässer und alte Pilgerwege (z.B. Wiederbelebung des Pilgerweges mit meditativen Texten und Skulpturen von Herrieden nach Rauenzell St. Salvator)
 - dezentrale, kleine Bühnen in den Außenorten
 - Landvergnügen als dezentrale Möglichkeit für Tourismus, auch Landgasthöfe, Landwirtschaft miteinbeziehen: "Land leben, land lieben"

- Einbezug von **Zukunftswald, Permakulturgärten und Kräuterlehrgarten**
 - Hortus Felix und Biene Maja
 - Essbare Stadt/ Gemeinschaftsgarten (z.B. im Altmühlhaag, entlang der ehemaligen Bahntrasse, an der Stadtmauer, am Marktplatz)
 - „Kräuter“-Stadt in Anlehnung an Kräuterlehrgarten Elbersroth (z.B. Kräuterbeete in der Altstadt, Kräuterwander/radweg, Symbolische Richtungswegweiser mit Kilometerangabe am Marktplatz auf Gärten in Herrieden und der Region)
 - Pflanzung von Kürbissen am Insektenhotel am alten Bahndamm, Kräuterschnecke als Eyecatcher zur Besucherlenkung
 - Aufzeigen von Beispielen für nachhaltige Stadt- und Gartengestaltung („Naturmodule“ zur Umsetzung im eigenen Garten)
 - Zukunftswald als kommunales Klimaschutzprojekt und Naherholungsziel
 - Klassenzimmer im Grünen (Kneippbecken, Zukunftswald, Kräuterlehrgarten)

- Konzeptionelle Gestaltung der **Kreisverkehre**
 - Ausrichtung der Gestaltung auf eine Wildbienenart (z.B. Natternkopfmauerbiene: Untergrund Kalkschotter, darauf Natternkopf setzen und in der Mitte ein Insektenhotel)
 - Darstellung von Naturmodulen (z.B. Steinpyramiden oder Totholz kombiniert mit einheimischer Vegetation)
 - Darstellung von Vegetationstypen (z.B. Heidelandschaft Bechhofen, Kalkmagerrassen Hesselberg)

- **Faire Stadt** als Alleinstellungsmerkmal
 - Geocaching-Stationen zu den 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs)
 - Präsentation und Verkauf fairer Stadtprodukte (u.a. Kaffee, Schokolade, Bälle, Stofftaschen...)
 - Fokus auf Verbindung von regionalen und fairen Produkten
 - „Fair“-führer der Stadt Herrieden (Auflistung der Kampagnenteilnehmer einschließlich derer Angebote an fairen Produkten für Gäste und Einheimische)
 - Pavillon „Faire Stadt“ / Nachhaltigkeitszelt

Kontakt: Franziska Wurzing, herrieden.ov@gruene-ansbach.de